

öffentlich nicht öffentlich

Informationsvorlage

Betrifft:

Luftqualität 2015
- Information -

Die Luftbelastung wurde im Berichtsjahr 2015 an fünf Standorten im Düsseldorfer Stadtgebiet kontinuierlich erfasst. Hierbei handelte es sich um die zwei Hintergrundmessstationen Lörick und Brinckmannstraße und um die beiden dauerhaft betriebenen, verkehrsnahen Messstationen Cornelius- und Dorotheenstraße. Zusätzlich wurde im Jahr 2015 die Station Südring betrieben. Mittels Passivsammlern wurden orientierende Messungen ausschließlich zur Stickstoffdioxidbelastung in der Merowingerstraße in Bilk, auf der Ludenberger Straße, der Fringsstraße und temporär auf der Norfer Straße in der Nähe des Südrings durchgeführt.

Die Datenbasis wurde anhand der im Berichtsjahr gültigen Grenzwerte der 39. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes beurteilt.

In Nordrhein-Westfalen fiel das Jahr 2015 vergleichsweise warm und niederschlagsreich aus. Länger anhaltende, windstille und zugleich trockene Schönwetterperioden traten im Berichtsjahr nicht auf. Insgesamt herrschten somit Wetterlagen vor, welche geringe Feinstaubbelastungen begünstigen. Die Höhe der Stickstoffdioxid-Belastung wird im Gegensatz zur Feinstaubbelastung weniger von den meteorologischen Bedingungen beeinflusst.

Die Feinstaub-Messungen (PM₁₀) zeigten, dass der Grenzwert von 40 µg/m³ für das Jahresmittel an den beiden Hintergrundmessstationen (Lörick: 19 µg/m³ und Brinckmannstraße: 21 µg/m³) und an den zwei dauerhaft betriebenen Messstationen sowie an der temporären Station Südring (Corneliusstraße: 27 µg/m³, Dorotheenstraße: 27 µg/m³, Südring: 22 µg/m³; vergleiche Abbildung 1) eingehalten wurde.

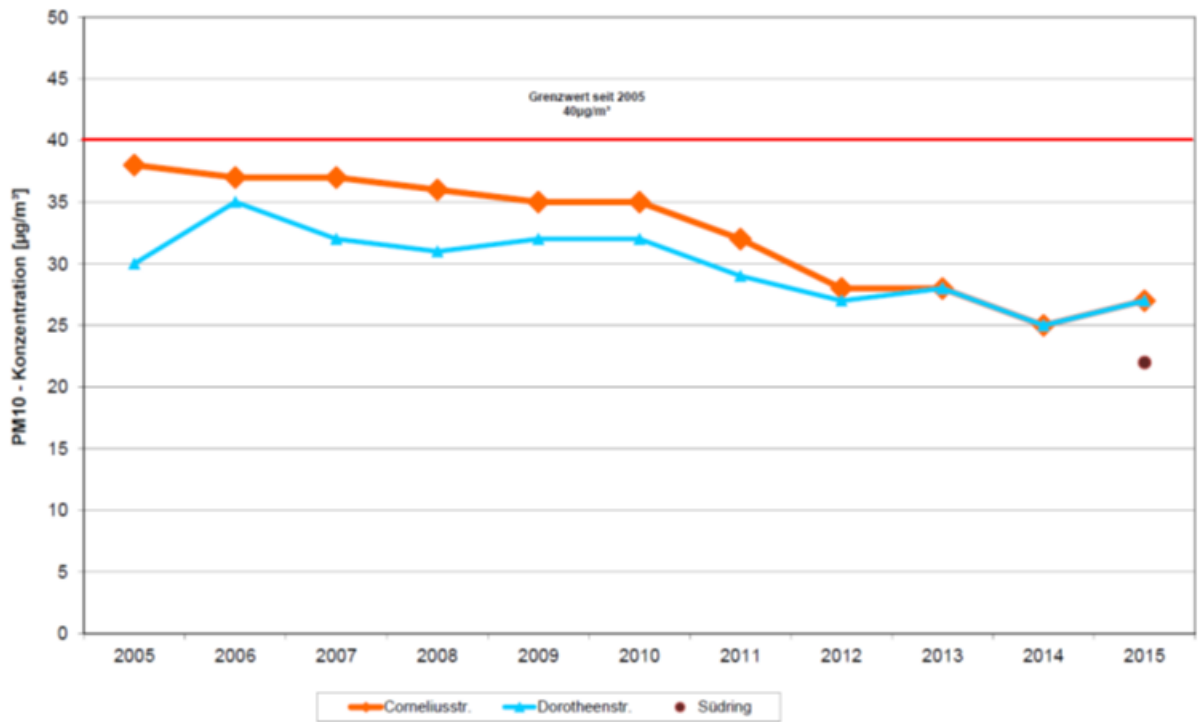


Abb.1 PM₁₀-Jahresmittelwerte an den verkehrlich belasteten Messstationen (2005 - 2015)

Der Tagesmittelwert für PM₁₀ von 50 µg/m³ darf an nicht mehr als 35 Tagen pro Kalenderjahr überschritten werden. An der Hintergrundmessstation Lörick wurden sieben, an der Station Brinckmannstraße acht Überschreitungstage verzeichnet. An der Verkehrsmessstation Dorotheenstraße wurden siebzehn und an der Verkehrsmessstation Corneliusstraße vierzehn Überschreitungstage registriert (vergleiche Abbildung 2). Auch der Grenzwert der Feinstaub-Überschreitungshäufigkeit wurde an allen vier dauerhaft betriebenen Messstationen eingehalten. Da das Kontingent von 35 erlaubten Feinstaub-Überschreitungstagen mit elf Überschreitungstagen an der Station Südring nicht ausgeschöpft wurde, wurde auch hier der Grenzwert eingehalten (Vergleiche Abbildung 2).

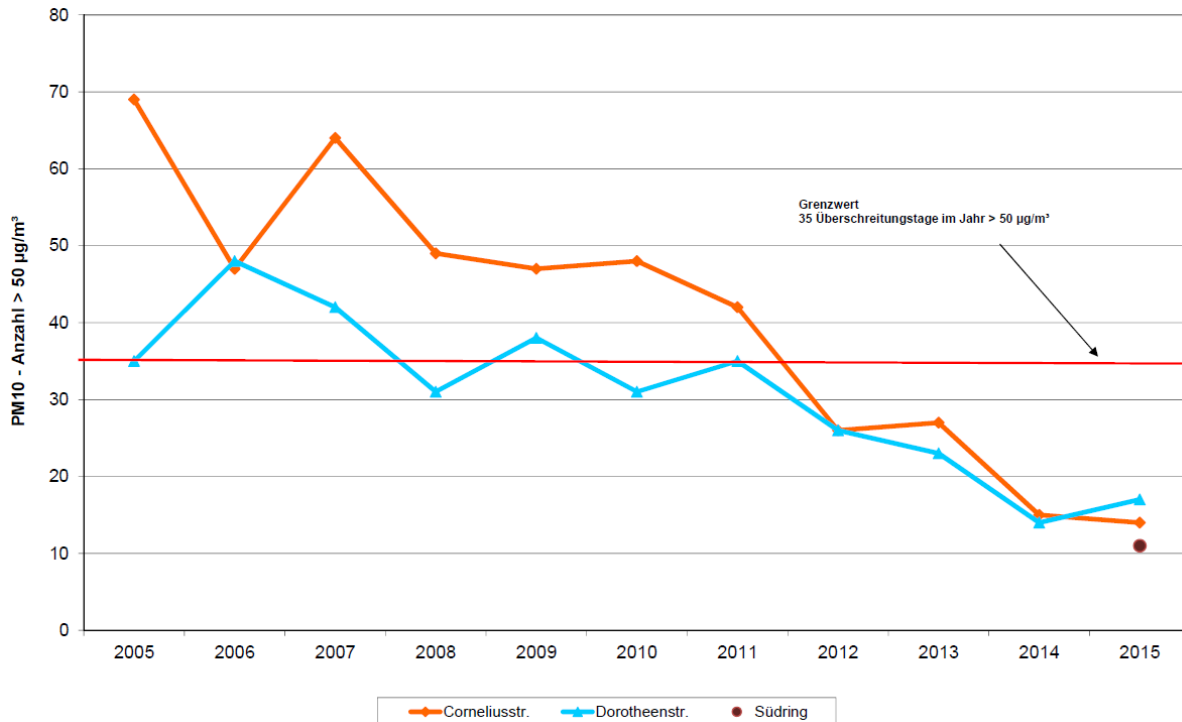


Abb. 2 Anzahl der Feinstaub-Überschreitungen des seit dem Jahr 2005 gültigen Tagesmittelwertes von $50 \mu\text{g}/\text{m}^3$ in den Jahren 2005 bis 2015 an den verkehrlich belasteten Messstationen

Für den Stickstoffdioxid (NO_2)-Jahresmittelwert galt im Berichtsjahr der Zielgrenzwert von $40 \mu\text{g}/\text{m}^3$. Eingehalten wurde dieser Grenzwert an den beiden Hintergrundmessstationen und in der Fringsstraße (Lörick: $25 \mu\text{g}/\text{m}^3$, Brinckmannstraße: $28 \mu\text{g}/\text{m}^3$, Fringsstraße $34 \mu\text{g}/\text{m}^3$) sowie an den temporär betriebenen Messstationen Südring und Norfer Straße (Südring: $38 \mu\text{g}/\text{m}^3$, Norfer Straße: $32 \mu\text{g}/\text{m}^3$).

Trotz weiterer Reduzierungen im Berichtsjahr an den verkehrsnahen Messstationen Corneliusstraße, Dorotheenstraße, Ludenberger Straße und Merowingerstraße in Bilk (Corneliusstraße: $59 \mu\text{g}/\text{m}^3$, Dorotheenstraße: $46 \mu\text{g}/\text{m}^3$, Ludenberger Straße: $51 \mu\text{g}/\text{m}^3$ und Merowingerstraße: $56 \mu\text{g}/\text{m}^3$) reichte die Minderung nicht aus, um den Grenzwert auch hier einzuhalten (vergleiche Abbildung 3).

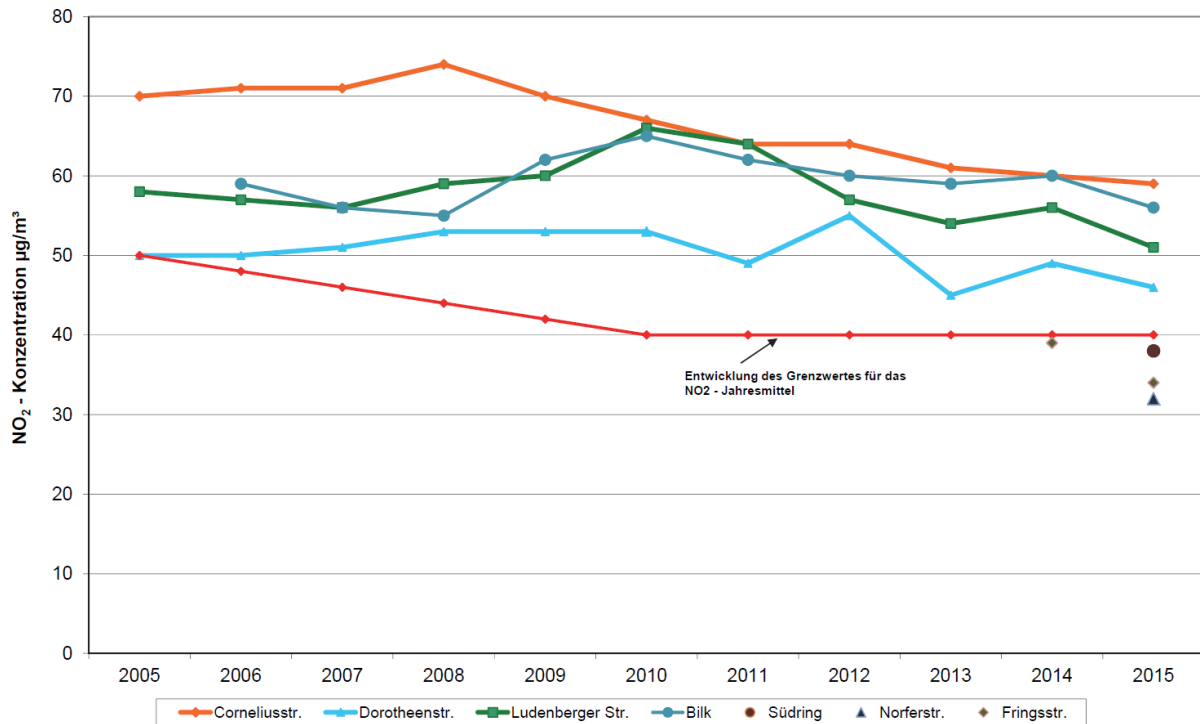


Abb. 3 Stickstoffdioxid-Jahresmittelwerte an den verkehrlich belasteten Messstandorten

Im Jahr 2014 wurde der Schwellenwert zur Information der Bevölkerung für Ozon an der regionalen Hintergrundmessstation Lörick an zwei Tagen überschritten.

Der Jahresmittelgrenzwert der Benzol-Konzentration lag im Berichtsjahr bei 5 µg/m³ und wurde an den Messstationen Dorotheen- und Corneliusstraße – wie auch in den Vorjahren – deutlich unterschritten.

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Ergebnis
Ausschuss für Umweltschutz	27.10.2016	-/- ¹

1) Das Beratungsergebnis wurde zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Vorlage noch nicht erfasst.

Amt / Institut:
Umweltamt

Dezernentin / Dezernent:
Beigeordnete Stulgies